



Die neu aufgestellte Linear-technik-Produktion von Rodriguez mit dem leistungsstarken CNC-Drehzentrum von Mazak.

GEBÜNDELTE KOMPETENZ

Für die Lineartechnik hat die Rodriguez GmbH einen neuen Produktionsstandort im deutschen Eschweiler errichtet. Im Zuge der Neuaufrüstung dieses Produktbereichs werden auch die Produktionsprozesse weiter optimiert und die Effizienz der Fertigung wird gesteigert.

Ein stetiger Ausbau der Eigenfertigung von Rodriguez führte zu einem Anwachsen des Maschinenparks und damit einem gestiegenen Platzbedarf. Deshalb entschied sich der Spezialist für Lineartechnik und Präzisionslager, für einen seiner Produktbereiche einen Neubau zu errichten. Nun wurde im Industrie- und Gewerbepark (IGP) in Eschweiler direkt gegenüber dem Hauptgebäude in der Ernst-Abbe-Straße ein neuer Produktionsstandort eröffnet. „Mit der Investition setzen wir ein Zeichen für unseren langfristigen Weg, unsere Produktionsprozesse weiter zu automatisieren und dabei höchste Qualität zu liefern, bei gleichzeitiger Erhaltung der für den mittelständischen Maschinenbau nötigen Flexibilität“, unterstreicht Jörg Schulden, Prokurist bei Rodriguez. Diese Flexibilität wird bei Rodriguez besonders großgeschrieben: Mit dem neuen Standort entfallen 50 Prozent der Produktionskapazitäten von Rodriguez auf die Fertigung von kundenspezifischen Systemlösungen.

Auf insgesamt 3.000 m² wurde die Fertigung in der Lineartechnik neu aufgestellt. Ein Baustein der Modernisierung ist ein hochmodernes CNC-Drehzentrum. Die leistungsstarke Mazak HQR-100MSY kommt für die hochpräzise Spindel- und Wellenbearbeitung zum Einsatz. Ausgerüstet mit einem automatisierten Be- und Entladesystem liefert sie ihren Beitrag zur weiteren Optimierung der Workflows und der Stabilisierung der Produktionsabläufe.

Spezialist für Dünnringlager

Seit Jahrzehnten bietet Rodriguez erfolgreich über 250 verschiedene Dünnringlager der Reali-Slim-Serie des Her-

stellers Kaydon an. Im Vergleich zu herkömmlichen Lagern überzeugen diese platzsparenden Präzisionskomponenten mit einer Gewichts- und Platzersparnis von bis zu 80 % – ohne dabei an Leistung oder Genauigkeit einzubüßen. Aufgrund dieser Eigenschaften finden sie Anwendung in anspruchsvollen Bereichen wie der Luft- und Raumfahrt, Medizintechnik, Robotik und Halbleiterfertigung sowie in der Öl- und Gasindustrie, in Satelliten- und Radarsystemen und in Verpackungs- sowie Werkzeugmaschinen.

Beim Dünnringlager sorgen mehr und kleinere Wälzkörper, verteilt über eine größere Fläche als beim Standardkugellager, für eine hohe Tragfähigkeit und Steifigkeit. Durch den großen Bohrungsdurchmesser sparen sie Gewicht und ermöglichen die Durchführung von Luft- und Hydraulikleitungen, Verkabelungen oder Wellen. Der konstant schlanke Querschnitt über alle Größen hinweg erlaubt den Einsatz von Hohlwellen statt Vollwellen. In der Vierpunktlager-Bauform, beispielsweise auch in Edelstahl, kann ein Reali-Slim Dünnringlager oft sogar zwei Standardkugellager ersetzen. Als noch kompaktere Lösung bietet Rodriguez die Ultra-Slim-Dünnringlager an. Diese korrosionsbeständigen und vakuumtauglichen Leichtgewichte bestehen aus Edelstahlringen und Keramikugeln. Mit Durchmessern von 35 bis 200 mm und einem besonders geringen Querschnitt von nur 2,5 bis 3 mm überzeugen sie durch ihre platzsparende Bauweise. Die Lager sind als Typ C (Rillenkugellager), Typ A (Schräggugellager) und Typ X (Vierpunktlager) erhältlich.

www.rodriguez.de • automatica 2025: Halle B6, Stand 138